



18. März 2026

Postulat

Die Fraktionen der GRÜNEN, SP, AL

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei der Vergabe von Schiffsplätzen auf Stadtgebiet Betreibende von Sharing-Booten, Vereine und Non-Profit-Organisationen bevorzugt werden können. Die Wartelisten für Bootsplätze sind so zu konsolidieren, dass diese Bootsplatzanwärter*innen Vorrang erhalten. Dabei sollen insbesondere fossilfrei betriebene Boote berücksichtigt werden. So soll mittelfristig ein Drittel der Schiffsplätze auf Stadtgebiet von mehreren Personen genutzt werden können.

Begründung:

Anbietende von Sharing-Booten, Vereine und Non-Profit-Organisationen ermöglichen einer breiten Bevölkerung eine einfache und günstige Möglichkeit ein Boot zu nutzen. Schiffe, die von mehreren Personen genutzt werden, haben eine vielfach höhere Betriebszeit als Boote von Privatpersonen. Solche intensiv genutzten Bootsplätze lasten die erstellte Infrastruktur optimal aus ohne die Umwelt zu belasten und ermöglichen vielen Menschen den Zugang zu einem Schiff und dem Bootsport.